

m Gemeinde i n e

Albachten
Bösensell
Roxel



Ausgabe
2|2023

März
April
Mai

Evangelische Kirchengemeinde Roxel

Inhaltsverzeichnis

3 Angedacht

5 Aus dem Presbyterium

- 6 Vorstellung Pfarrer Dr. Peters
- 7 Ein Jahr Philipp-Nicolai-Haus
- 10 Gemeindegottesdienst

11 Aus der Gemeinde

- 11 Auf einen Blick
- 12 Verabschiedung Annette Giesen
- 13 Begrüßung Anja Wißmann
- 14 Abendkreis der Frauen
- 15 Frauenhilfe
- 16 Frauenfrühstück
- 16 Frauentreff
- 17 Treff-BAR

18 Kinder- und Jugendarbeit

- 18 Ev. Claudius Kindergarten
- 19 Kindergruppe 6 bis 10 Jahre
- 19 Kinderbibeltag
- 20 Kinderseite
- 20 Kinderkirche in Kita

20 Ökumene

- 21 Internationales Café
- 21 Flüchtlingshilfe
- 21 Fastenessen
- 22 Offenes Ohr Albachten
- 22 „Natürlich Albachten“
- 23 Täuflingscafé und Pflanzaktion
- 23 Adventssammlung 2022

- 23 Danke für „Ein Pfund mehr“ 2022
- 24 Ökumenischer Gottesdienst

25 Zum Vormerken

- 25 Brockensammlung Bethel
- 25 Kunst und Wort

26 Über den Tellerrand geschaut

- 26 Kirche der Menschen
- 27 Kirchenentwicklung

28 Konfirmationen

29 Freud und Leid

- 29 Nachruf Dr. Franke

30 Besondere Gottesdienste

- 30 Ordinationsjubiläum
- 30 Pastors Garten
- 30 Weltgebetstag
- 31 Gottesdienste für alle Generationen
- 31 Gottesdienste in Bösensell
- 31 Christi Himmelfahrt
- 32 Blaue Stunde
- 32 Fastenaktion
- 32 Evangelischer Kirchentag

33 Passions-/Ostergottesdienste

34 Gottesdienstplan

35 Frühlingscafé

36 Wir sind für Sie da

- 36 Impressum

Das sollten Sie nicht versäumen:

- ▶ 3. März Weltgebetstag *siehe Seite 30*
- ▶ 12. März Vorstellungsgottesdienst Pfarrer Dr. Peters *siehe Seite 6*
- ▶ 14. März Treff-BAR Filmabend *siehe Seite 17*
- ▶ 18. März Oasenvormittag für Frauen im Ehrenamt *siehe Seite 16*
- ▶ 24. März Dokumentarfilm Flüchtlingshilfe *siehe Seite 21*
- ▶ 23. April Verabschiedungs- und Begrüßungsgottesdienst *siehe Seite 12/13*
- ▶ 24. Mai Frühlingscafé mit Martje Thalmann *siehe Seite 35*
- ▶ 28. Mai 25-jähriges Ordinationsjubiläum *siehe Seite 30*

Gesicht zeigen

Eine lange dünne teleskopartige Metallstange hielt der Japaner vor sich in die Höhe, oben war quer das Handy befestigt, für sein Selbstportrait, vor Big Ben. Ich war sehr verwundert, als ich in London vor einigen Jahren das erste Mal einen „Selfiehalter“ sah. Big Ben im Hintergrund - nur Kulisse, auf das eigene Gesicht kommt es an! Das eigene Gesicht, es ist längst Kult, wie viele legen größte Sorgfalt an den Tag bei der Auswahl und der Gestaltung des eigenen Selfies und dann bei der Präsentation im Internet.

In diesem Sinne ist das Zeigen des eigenen Gesichts ein Volkssport, um sich selbst gut zu präsentieren.

Aber andererseits wird im Internet und in den sozialen Netzwerken auch die Gelegenheit genutzt, das Gesicht zu verbergen, einen Decknamen oder Tarnnamen und ein ganz anderes Foto anstelle des eigenen Gesichtes zu verwenden, von der Katze oder was auch immer. So kann man anonym und gut geschützt seine Meinungen sagen, ohne etwas zu riskieren, über andere lästern oder andere verunglimpfen.

Sich nicht hinter Masken der Anonymität verbergen, sich nicht verstecken, sondern sich einem anderen zuzuwenden, das heißt Gesicht zeigen.

Da lohnt es sich in der Vorkarnevalszeit, bevor die Pappnasen aufgesetzt werden und die Kinderkostüme aus den Verkleidungskisten hervorgehoben werden, mal darüber nachzudenken, hinter welchen Masken oder Rollen man sich selbst verbirgt. Und was einen daran hindert, offen und ehrlich Gesicht zu zeigen und zu seiner Meinung zu stehen oder sich den anderen zuzuwenden?

Das braucht ja Mut, denn man macht sich eventuell verletzbar. Das braucht Rückgrat, denn man wird vielleicht kritisiert. Aber es bedeutet, unserer Menschlichkeit ein Gesicht zu geben.

So macht es Gott: In der Segensformel heißt es: „Gott lasse leuchten sein Angesicht über dir!“ Gottes Angesicht wird spürbar in der Kraft, die man erfahren kann, wenn er sich einem direkt zuwendet. Gott wendet sich den Menschen zu – das sagt die Geste des Segens - mit seiner Kraft und seiner Liebe - so zeigt Gott sein Gesicht. Als Jakob bis zum Morgengrauen mit dem Engel Gottes gerungen hatte und ihm schließlich den Segen abgerungen hatte, nannte er, als die Sonne aufging, den Ort Gottesgesicht,

Angedacht

weil er dort die Zugewandtheit Gottes erfahren hatte. Sich jemandem zuwenden von Herzen, das heißt Gesicht zeigen.

In diesem Sinne ist das, was wir in diesen schweren und komplizierten Zeiten tun können – ebenfalls Gesicht zu zeigen: Offen jemandem die eigene Meinung zu sagen, auch etwas von sich zu erzählen, und auch in Konflikten das Visier hochzuklappen. Gesicht zeigen heißt: Offen sich denen zuzuwenden, die es nötig haben. Das geschieht dort, wo Menschen jemanden im Altenheim besuchen, für einen kranken Nachbarn einkaufen, achtsam miteinander umgehen, oder einfach einem anderen helfen und wechselseitig füreinander da sind.

Gut, dass es das so vielfach in Roxel und Albachten und Bösensell gibt.

Andreas Hirschberg

Monatsspruch Mai 2023

Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen
Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

Wie gut, dass Gott
an alle Menschen denkt!

Die Großen und die Kleinen,
die Armen und die Reichen,
die Einsamen und die Vielbeschäftigten
sind alle Gottes Geschöpfe.

Reinhard Ellsel



**GESICHT
ZEIGEN!**

www.gesichtzeigen.de

Aus dem Presbyterium

die Gemeinde derzeit für ukrainische Christen Sonntag nachmittags und abends für Gottesdienst und gemeinsames Beisammensein gewährt.

Für die Anzeige der Liednummern bei Gottesdiensten im Philipp-Nicolai-Haus wurde dem Presbyterium ein origineller Vorschlag von Prof. Dr. Christian Weinheimer vorgestellt, der bald in eine Erprobungsphase geht.

Lassen Sie sich überraschen.

Herzliche Grüße Ihr *Peter Leber*

Liebe Christinnen und Christen in Roxel, Albachten und Bösensell,

mein Name ist Dr. Christian Peters, ich bin verheiratet und Vater zweier inzwischen erwachsener Kinder.

Vom 1. März an werde ich den Pfarrstelleninhaber Andreas Hirschberg im Umfang einer Viertelstelle in der Gemeinde unterstützen.

In den vergangenen über 12 Jahren war ich als Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Handorf tätig. Daneben leite ich schon seit dem Jahr 2007 das „Institut für Westfälische Kirchengeschichte“ an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der hiesigen Universität und bin Vorsitzender des „Vereins für Westfälische Kirchengeschichte e.V.“



In meiner Gemeindegemeinschaft in Handorf habe ich mich vor allem auf die Konfirmandenarbeit und die Arbeit mit älteren Menschen konzentriert. Letzteres wird auch zukünftig so sein, denn zeitgleich mit meinem Dienst in Roxel, Albachten und Bösensell übernehme ich auch die pastorale Betreuung des Martin-Luther-Hauses am Coesfelder Kreuz, dem ich mich schon seit Jahrzehnten nicht nur dienstlich eng verbunden fühle.

Ich feiere gern schöne und anregende Gottesdienste und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und allen Menschen, die sich in Ihren Gemeinden engagieren.

In diesem Sinne grüßt Sie schon jetzt recht herzlich

Ihr *Christian Peters*

Am 12. März um 11 Uhr ist der Vorstellungsgottesdienst für Pfarrer Prof. Dr. Christian Peters mit anschließendem Empfang im Philipp-Nicolai-Haus.

Rückblick: Gemeindeleben im neuen Philipp-Nicolai-Haus

In den letzten Baumonaten fieberten wir der Fertigstellung des Philipp-Nicolai-Hauses entgegen und waren mit vielen Details beschäftigt, wie der Frage, wie die schönen Bilder von Herrn Breilmann oder die Antependien auch in den neuen Räumen zur Geltung kommen können, oder praktischen Fragen zur medialen Ausstattung oder der Einrichtung der Küche.

Was aber offen blieb und nur die Zukunft würde zeigen können, war die Frage danach, wie die neuen Räume von der Gemeinde angenommen werden und wie sich in ihnen konkret das Gemeindeleben entwickeln würde. Nun blicken wir schon auf das erste Jahr Gemeindeleben im Philipp-Nicolai-Haus zurück.

Am letzten Märzwochenende 2022 konnten wir endlich das Philipp-Nicolai-Haus einweihen. Mit zwei festlichen Veranstaltungen und vielen interessierten Menschen, die sich das Ganze mal aus der Nähe ansehen wollten.



Die Reaktionen waren durchweg positiv, die Atmosphäre wurde als warm und herzlich und auch als angemessen wahrgenommen, sowohl für die Gemeindeveranstaltungen als auch für die Gottesdienste. Für die Menschen, die besonders die Nicolaikirche vermissen, erwies es sich als tröstlich, dass die Fenster und etliche Kunstgegenstände in das neue Konzept integriert werden konnten.

Inzwischen waren auch mehrfach Viertklässler aus der Grundschule zu Besuch, um die evangelische „Kirche“ zu erkunden, nach dem sie vorher St. Pantaleon gesehen hatten. Sie fühlten sich sichtlich wohl bei dem Betreten der Räume. Nach einiger Erkundung sollten sie dann Adjektive suchen, die ihrer Meinung nach zu den Räumen passten. Sie äußerten ganz unbefangen: „gemütlich“, „herzlich“, „heilig“ und „holzig“.



Ein Jahr Philipp-Nicolai-Haus

Seit einem Jahr nun finden regelmäßige Veranstaltungen wieder an der Paul-Gerhardt-Straße statt: der Chor trifft sich regelmäßig, Gruppen und Kreise wie der Treff-BAR oder der Seniorenkreis, Planungsgespräche finden statt und besondere Veranstaltungen, wie das Frühlingsfest für Senioren, das Ehrenamtsfest Ende September oder das Nachtreffen für die Paul-Gerhardt-Studienfahrt. Zunehmend soll es kulturelle und bildungsorientierte Veranstaltungen geben, da für diese die Räume mit der Variabilität und den technischen Möglichkeiten besonders geeignet erscheinen.



Bisher fanden Veranstaltungen wie die folgenden statt: ein Konzert „Musik zur Barockzeit“ mit Prof. Renate Breilmann, ein Vortrag von Prof. Dr. Erich Franz zum Thema „Ich bin das Licht der Welt“, eine Ausstellung mit Quilts zu Drogenopfern, ein Nachmittag zu Paul Gerhardt und zwei Filmabende. Und auch zur Aktion „Ein Pfund mehr“ kamen viele wegen der



Lebensmittel in die Gemeinderäume. In Zukunft soll dieses Feld noch erweitert werden.

Für den Konfirmandenunterricht erweisen sich die Räume als nicht so geeignet, für diese Altersgruppe hätte die Möblierung etwas „rustikaler“ sein dürfen. Wir haben uns gefreut, dass auch die Eigentümergemeinschaft ihre Versammlung in unseren Räumen begangen hat.



Inzwischen sind die Räumlichkeiten vollständig ausgestattet: Die Holzlamellen an dem seitlichen Fenster des Gottesdienstraumes sind montiert, die Schiebewand, die beide Bereiche gut trennt, ist installiert, und seit Herbst haben wir auch endlich die digitale Orgel, die inzwischen auch

Ein Jahr Philipp-Nicolai-Haus

gut auf die Raumakustik eingestellt ist. Mit Hilfe von Prof. Dr. Christian Weinheimer entstand eine Liedanzeige, die bisher noch fehlte.

Nachdem wir in den langen Monaten ohne eigene kirchliche Räume in Roxel dankenswerter Weise in der St. Pantaleon-Kirche viele Gottesdienste feiern durften, war es uns eine Freude, etlichen katholischen Gruppen (Chor, Seniorenkreis, Sitzgymnastik etc.) bei uns vorübergehend Räumlichkeiten anbieten zu können, solange das Pfarrheim dort renoviert wurde.



Im Sommer 2022 reagierten wir auf die Anfrage einer baptistischen Gemeinde, bestehend aus Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine, die seitdem an jedem Sonntagnach-

mittag bei uns ihren Gottesdienst feiern. Inzwischen ist ein herzlicher Kontakt entstanden, und am Sonntag, dem 12. März, wird ein Chor der Gemeinschaft in unserem Gottesdienst singen.



Froh waren wir, dass wir in diesem Winter das Gemeindeleben angesichts der enormen Heizkosten nicht einschränken mussten, da wir eine moderne Heizungsanlage mit einer Gasbrennwertheizung, unterstützt durch Solarthermie haben.

In dem Krippenspielgottesdienst an Heilig Abend erlebten wir, dass doch fast 140 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen können, wenn viele Kinder dabei sind.

So blicken wir also mit Dankbarkeit auf das erste Jahr „Philipp-Nicolai-Haus“ zurück und freuen uns auf die gemeindliche Zukunft in dem Haus.

Andreas Hirschberg

Gemeindekonzeption

Gemeindekonzeption entwickeln

In der Gemeindeversammlung im November 2022 wurde vom Presbyterium angekündigt, dass auf der Grundlage der 2014 erarbeiteten Gemeindekonzeption eine aktualisierte Fassung erstellt werden soll. Dazu gehört, die damals formulierte Vision: *„Licht sein... werden, was wir sind“* und das Leitbild: *„Unsere Gemeinde strahlt aus ihr Eins-Sein in Christus, der sie herausruft in die Welt. Er befähigt sie zur Klarheit im Wort und im Umgang miteinander. Machen wir uns auf!“* zu überprüfen und ggfs. neu zu formulieren. Ein Anlass dafür ist, dass sich in den letzten acht Jahren massive Veränderungen in unserer Gemeinde und in unserem Umfeld ergeben haben. Es gilt, sich erneut und neu gemeinsam darüber zu verständigen, was unsere Gemeinde ausmacht, was sie prägt, welche Stärken und Schwächen bestehen. Und schließlich, das wird ein Schwerpunkt der Konzeptionsarbeit sein, herauszuarbeiten, welche Vision wir als Gemeinde haben und welche Ziele wir in den nächsten Jahren erreichen wollen.

Die Sichtung der damals formulierten Ziele und ihre konkreten Schritte der Umsetzung macht deutlich, dass Etliches erreicht werden konnte. So wurde der Gemeindebrief neu konzipiert und ist nun für alle drei Gemeindeteile gemeinsam, Kinder sind zum Abendmahl zugelassen, es gibt einen etablierten ehrenamtlichen Küster- und Lektorendienst, und die Vielfalt gottesdienstlicher Feiern schlägt sich in regelmäßigen zielgruppenspezifischen Angeboten nieder. Ebenso wurde die Konfi-Arbeit neu aufgestellt und gemeinsame Initiativen des Claudius-Kindergartens und der Gemeinde etabliert. In ersten Gesprächen im Presbyterium wurden nun folgende Themen benannt, die bei der weiteren Arbeit an der Gemeindekonzeption besonders berücksichtigt werden sollen: Kinder- und Jugendarbeit, Schutzkonzept für die Gemeindearbeit, Gemeindeaktivitäten im Sozialraum außerhalb der Gottesdienste, Einbeziehung von ehemaligen Ehrenamtlichen, Gewinnung von Kirchenfernen und Ausgetretenen, Entwicklung des Kooperationsraumes mit benachbarten Gemeinden, thematische Schwerpunkte für die nächsten Jahre. Weiter zu klären sind die konkreten Prozesselemente und Arbeitsweisen, um in den nächsten Monaten eine aktualisierte Konzeption entwickeln zu können. Dabei soll die Gemeinde in transparenter Weise beteiligt und einbezogen werden.

Dr. Peter Schreiner

Andacht am Dienstagmorgen R in Pastors Garten *siehe Seite 30*

4. Dienstag im Monat um 10³⁰ Uhr

Ansprech-bar R Friedhofskapelle samstags 14³⁰ bis 16³⁰ Uhr witterungsabhängig

Informationen:

Astrid Seidel 02534-5388212

Gabriele Böhlke 02534-1392

Besuchsdienst A+R

nach Absprache

Café der Generationen R

1. Donnerstag im Monat
15 bis 16³⁰ Uhr - 2. März, 4. Mai
im Anne-Jakobi-Haus, Im Seihof 16

Flüchtlingshilfe R *siehe Seite 21*

Montagstreff 18 bis 19³⁰ Uhr

Havixbecker Straße 72

Mittwochscaffee 9³⁰ bis 11 Uhr

Havixbecker Straße 72

Näh- und Handarbeitstreff

donnerstags 17 bis 18³⁰ Uhr

Zum Schultenhof 3

A Albachten Matthias-Claudius-Haus

B Bösensell

R Roxel Philipp-Nicolai-Haus

* nicht in den Schulferien

Wer eine
Mitfahrgelegenheit
braucht, um teilnehmen
zu können, gebe bitte
im Pfarrbüro Bescheid
(02534-311).

Frauenhilfe A *siehe Seite 15*

1. Mittwoch im Monat

Frauentreff R *siehe Seite 16*

3. Dienstag im Monat um 16³⁰ Uhr

Kindergruppe A * *siehe Seite 19*

für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
freitags von 16³⁰ bis 18 Uhr

Kirchenchor A+R *

donnerstags um 20 Uhr im PNH

Kirchlicher Unterricht A+R *

dienstags von 17¹⁵ bis 18⁴⁵ Uhr

Lebensmittelausgabe A

Pfarrzentrum St. Ludgerus 14-tägig
Anmeldung freitags 10 bis 10³⁰ Uhr
Ausgabe freitags 11³⁰ bis 12³⁰ Uhr

Lebensmittelausgabe R

Schulzentrum Tilbecker Straße 26
Anmeldung dienstags 14³⁰ bis 15 Uhr
Ausgabe dienstags 15³⁰ bis 16³⁰ Uhr

Männerkochgruppe A

Termine nach Vereinbarung

Netz der kleinen Hilfen A

0163-657 9523

Offenes Ohr A *siehe Seite 22*

jeden zweiten Freitag
von 10 bis 12 Uhr

Seniorenachmittag R

4. Mittwoch im Monat 15⁰⁰ Uhr
Philipp-Nicolai-Haus

Sozialbüro R

dienstags von 16 bis 17 Uhr
katholisches Pfarrheim
Telefon: 0174 5624 894

Treff-BAR A+R *siehe Seite 17*

dienstags um 20 Uhr

Großer Dank an Annette Giesen

Seit 2008 ist Annette Giesen freundliche und kompetente Ansprechpartnerin in unserem Gemeindebüro. Sie ist an dieser Stelle das Gesicht der Gemeinde. Ihre Arbeit endet nun im März 2023.



Annette Giesen hat mit etlichen Pfarrerinnen und Pfarrern zusammengearbeitet und auch zahlreiche Presbyterinnen und Presbyter in ihrem Ehrenamt unermüdlich unterstützt. In ihre Zeit fiel auch der Abriss der Nicolaikirche und die Errichtung des Wohnkomplexes in der Paul-Gerhardt-Straße mit dem Philipp-Nicolai-Haus als Gottesdienst- und Begegnungsstätte der Kirchengemeinde. In der Bauphase fand Annette Giesen mit dem

Gemeindebüro Unterschlupf im Matthias-Claudius-Haus in Albachten.

Unzählige Veranstaltungen hat Annette Giesen mit vorbereitet, Abkündigungen und Kollektinfos für die Gottesdienste sowie Dokumente der Amtshandlungen erstellt, Kirchenbücher geführt, Kontakte in der Gemeinde und zum Kreiskirchenamt gehalten und vieles mehr. Sie hat oft Dinge erledigt, die nicht unbedingt zu ihrem Aufgabenbereich gehörten, wenn z.B. Blumen für den Altar fehlten oder der Christbaum entsorgt werden musste. Für alle Anliegen hatte sie ein offenes Ohr.

Die Evangelische Kirchengemeinde Roxel mit Albachten und Bösensell blickt mit großem Dank auf das Wirken von Annette Giesen zurück und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen für den nun beginnenden wohlverdienten Ruhestand.

Im Gottesdienst am 23. April um 9³⁰ Uhr im Philipp-Nicolai-Haus werden wir Annette Giesen verabschieden und ihr für ihr unermüdliches Engagement für die Gemeinde danken. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Dr. Peter Schreiner



Die neue Gemeindegeschäftsführerin

Mein Name ist **Anja Wißmann**, und ich freue mich, ab dem 1. April 2023 im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Roxel mit Albachten und Bösensell arbeiten zu können.

Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor. Ich wohne mit meinem Mann, unseren beiden Söhnen und zwei Hunden in Senden-Bösensell. In den letzten Jahren habe ich an der Universität Münster gearbeitet und bringe aus dieser Zeit reichhaltige Erfahrungen in der Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit mit.

Nach meinem Studium der Sozialwissenschaften in Münster und dem Masterstudiengang

International Cultural Studies in Nottingham, das ich mit einem Master of Arts abgeschlossen habe, war ich als Sekretärin und Teamassistentin an verschiedenen Stellen tätig, bevor ich 2011 zur Universität Münster wechselte.

Meine beiden Söhne wurden in der Evangelischen Kirchengemeinde Roxel konfirmiert. Verbindungen zur Kirchengemeinde gibt es auch bereits dadurch, dass ich eine der Verteilerinnen des Gemeindebriefes in Bösensell bin. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe in der Kirchengemeinde und auf viele Begegnungen mit Ihnen, auch bei meiner Begrüßung im Gottesdienst am 23. April.

Die Öffnungszeiten des Gemeindebüros werden wie bisher am Dienstag von 9 bis 11 Uhr und am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr sein.

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023

Alles hat seine Zeit ...“

Rückblick auf fast fünf Jahrzehnte „Abendkreis der Frauen“

*„Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“*

Diese Worte des Predigers Salomo, die als alttestamentliche Lesung (Prediger 3,1-15) im Gottesdienst am Altjahresabend 2022 vorgetragen wurden, mögen den Mitgliedern des „Abendkreis der Frauen“ in Albachten in den Sinn gekommen sein, als sie sich an die Zeiten ihres Zusammenseins seit 1976 erinnerten.

Hatten sie sich zu Beginn als „Mütterabendkreis“ unter der Gesprächsleitung von Frau Barbara Thurm vor allem mit Fragen der religiösen Kindererziehung, mit dem Problem der Berufstätigkeit von Müttern oder mit Frauengestalten der Bibel beschäftigt, weitete sich mit der Zeit das Themenspektrum ihrer Zusammenkünfte auf Fragen von Tod und ewiges Leben, über Emanzipation



*Frau Stober, Frau Schirok, Frau Poth,
Frau Schoch, Frau Thurm,
Frau Neumann, Frau Dr. Berger*



*Frau Kreutz†, Frau Teuteberg, Frau Dr. Berger,
Frau Ahrendts, Frau Leßmann†, Frau Herting,
Frau Knecktys, Frau Poth*

zu Lebensbildern protestantischer Gestalten aus. Fixpunkte ihrer Treffen waren in all den Jahren Gespräche über die jeweiligen Jahreslosungen und über neue Lieblingsbücher, ebenso wie der Mai-Gang in und um Albachten oder der Märchenabend mit der Albachtener Märchenerzählerin.

Schließlich – unter der gemeinsamen Leitung durch Frau Oki Leßmann und Frau

Gisela Poth - luden sie darüber hinaus auch externe Experten für bestimmte Interessensgebiete ein, wie die schulpsychologische Beratungsstelle, die Hospizarbeit, das Comenius-Institut, die Gefängnisseelsorge oder das krisengeschüttelte Syrien. Ergänzt wurden diese Angebote durch etliche Führungen in den Kunst- und Naturkunde-Museen der näheren und fernerer Umgebung.

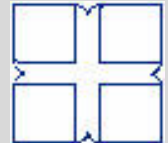
Nicht erst die Pandemie machte deutlich, dass der Abendkreis – nunmehr unter der organisatorischen Leitung von Frau Poth - immer kleiner geworden war: nicht nur wurde die Zahl der ursprünglichen Mitglieder durch Krankheit, Umzüge und Tod reduziert, auch konnten neue jüngere Frauen unserer Gemeinde nur schwer gewonnen werden.

„Kirche in der Krise – und wir?“ lautete das Thema des letzten Gesprächs-abends des Abendkreises auf der neuen Terrasse des Claudius-Hauses im Herbst 2022: Eine abschließende Antwort konnten wir auf diese Frage nicht finden, wohl aber die Bereitschaft äußern, weiterhin unserer Gemeinde treu zu bleiben – beim Gottesdienstbesuch, dem Besuchsdienst, der Verteilung des Gemeindebriefs - und zugleich dankbar zurückzublicken auf viele Jahrzehnte der Zugehörigkeit zum Abendkreis der Frauen!

Christine Ahrendts

Frauenhilfe

Wir freuen uns auf Sie!



Die Frauenhilfe trifft sich am 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Matthias-Claudius-Haus.

Eine Andacht oder ein geistlicher Impuls gehören ebenso zum Programm des Nachmittags wie angeregte Gespräche bei einer Tasse Kaffee.

„Über Gott und die Welt“,

so könnte man die Vielfalt der Themen beschreiben, über die sich die Frauen im weiteren Verlauf des Nachmittags informieren und austauschen.

Wer uns kennen lernen möchte, ist herzlich willkommen!

Die nächsten Treffen der Frauenhilfe sind
am **1. März, 5. April, 3. Mai.**

Um Anmeldung wird gebeten.
Weitere Informationen unter 02536-726 (Lehmkuhl).



Frauenfrühstück

**Aussteigen, Innehalten, Erholen -
Ein Oasenvormittag für Frauen im Ehrenamt**

Dazu lädt die Fachkonferenz Frauen im evangelischen Kirchenkreis Münster alle ehrenamtlich engagierten Frauen des Kirchenkreises am

**Samstag, dem 18. März, von 9 bis 12³⁰ Uhr
in das Matthias-Claudius-Haus ein.**

Wir möchten Sie einladen zu einem Vormittag zum Ausruhen und Genießen, zum Austausch und zum Miteinander ins-Gespräch-Kommen, zum Kraftschöpfen und Inspirierenlassen.

Wir laden Sie ein, ein stärkendes Frühstück zu genießen, zu Achtsamkeits- und Atemübungen, Musik und zu kurzen Informationen, die Sie als Ehrenamtliche kennen sollten und die Ihnen vielleicht Ihre so wertvolle Arbeit erleichtern können.

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung bis 10. März 2023 bei Nicole Schulte, Telefon 0251/510 28 530
erwachsenenbildung@ev-kirchenkreis-muenster.de

www.ev-kirchenkreis-muenster.de/2023/02/aussteigen-innehalten-erholen-ein-oasenvormittag-fuer-frauen-im-ehrenamt/

Frauentreff

3. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr
im Philipp-Nicolai-Haus



21. März

Spiel der vergessenen Worte

„Wortperlen“, die lautmalerisch klingen, aber oft schon im täglichen Sprachgebrauch untergegangen sind - „Augenstern“ und „Pustekuchen“.

18. April

14⁴⁵ Uhr

Treffen am PNH

Ausflug zum Lackmuseum in Münster

mit einer Führung durch Dr. Georg Schomacher
Kostenbeitrag 8 €.

Anmeldungen bitte an Lore Heinecke, 02534-7462.

Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken in der Stadt.

24. Mai

15 Uhr

Frühlingsfest mit der Türmerin Martje Thalmann

Näheres auf Seite 35

Neues vom Treff-BAR

Liebe Treff-BAR-Freundinnen,

zu den unten stehenden Aktivitäten laden wir euch herzlich ein. Die Treffen bieten Möglichkeiten zum Austausch, zum Kennenlernen, zum Spaß haben und zum Mitmachen.



Der Treff-BAR ist offen für alle Frauen, unabhängig von Alter, Konfession und Gemeindezugehörigkeit. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen. Es besteht keine Verpflichtung zu einer regelmäßigen Teilnahme - kommt einfach, wenn ihr Zeit und Lust habt und euch das Angebot gerade zusagt. Termine und Themen findet ihr auch auf der Homepage, im Schaukasten und im Gemeindebrief.

Kontakt: Ulrike Neveling Telefon: 0251-974 5211
Corinne Weinheimer Telefon: 02534-977 577

Wer eine Mitfahrgelegenheit oder Informationen benötigt, wende sich gerne an obige Kontaktpersonen.

14. März 20 Uhr im PNH **Filmabend** (siehe unten)

18. April 20 Uhr im MCH **Kreativabend**

Wir gestalten Leinwände mit Acrylfarben und Effektpasten. Um Anmeldung zwecks Materialbeschaffung wird gebeten.

16. Mai 20 Uhr im PNH **Mit Klangschaalen arbeiten:**

Spökes oder was steckt dahinter?

Freut euch auf einen Abend mit Wissenswertem zu Peter-Hess®-Klangschaalen und deren Einsatzmöglichkeiten. Mit der Referentin, Frau Petra Sokolowsky, lernt ihr die schwingungsreichen Klangschaalen kennen und dürft abschließend in den Genuss einer Klangentspannung kommen.

Kommt einfach mal vorbei, wir freuen uns!

Einladung zum Filmabend

Wir laden alle Interessierten der Gemeinde herzlich ein zum **Filmabend am 14. März 2023 um 20 Uhr im Philipp-Nicolai-Haus Roxel.**

Gezeigt wird eine prämierte deutsche Komödie über eine Frau, die für eine Studie mit einem humanoiden Roboter zusammenlebt, der ganz nach ihren Bedürfnissen und auf ihren Charakter abgestimmt, geschaffen wurde, um sie glücklich zu machen.

Das Thema „künstliche Intelligenz“ beginnt in unserem Leben eine immer größere Bedeutung zu bekommen. Aber was macht den Mensch zum Menschen?



Easybasketball

Projekt im Claudius Kindergarten mit Familienzentrum

Am 13. Januar startete das Easybasket Projekt durchgeführt durch Kai Enstipp, der auch für den Deutschen Basketballbund (DBB) Minitrainer schult und in Olfen Easybasket als Pilotstandort des DBB (gemeinsam mit Paderborn) für NRW betreut.

Was ist Easybasketball?

Easybasket ist eine Spielform, die sich bereits an Kinder ab dem Vorschulalter richtet. Mit einem stark vereinfachten und auf wenige Regeln reduzierten Regelwerk erleichtert sie Kindern und Betreuenden den schrittweisen Zugang zum Minibasketball. Der Fokus der Spielform liegt auf dem Erlernen von Körper- und Ballkontrolle sowie auf der Ausbildung sozialer und kognitiver Fähigkeiten zum späteren Erlernen eines Sportspiels. Besonders das Treffen von Entscheidungen und das selbständige Lösen von Spielsituationen sollen spielerisch erlernt werden.

Easybasket unterscheidet drei Lernphasen vom ersten Kennenlernen bis zum Übergang zum Minibasketball. Dabei werden die Übungsstunden für alle Phasen gleichermaßen gestaltet mit einem Aktivierungs-, einem Übungs- und einem Spielpart. Für alle Entwicklungsstufen und Übungsphasen gibt es in einem Handbuch bereits viele Übungen



Foto: Anna-Lena Bublak

und Spiele, die Trainer*innen oder Lehrkräfte jedoch jederzeit individuell erweitern können. Gespielt wird auf niedrige Körbe mit einem Ball der Größe 4.

Die Spielidee stammt aus Italien und wurde im Rahmen eines ERASMUS+ Projektes in Deutschland eingeführt. Der inzwischen auch in Deutschland bekannte gelbe Ball wurde in Italien gezielt für diese Spielform entwickelt.

Insgesamt 24 Vorschulkinder unserer Einrichtung nehmen mit ganz viel Spaß an diesem Projekt teil, welches wöchentlich in der Dreifach-Sporthalle in Albachten stattfindet. Kai Enstipp wird durch den Erzieher des Claudius Kindergartens Sebastian Peisker unterstützt.

Kai Enstipp

Liebe Gemeinde,

Kindergruppe

Mitte des Jahres 2022 durfte ich, zusammen mit der Gemeinde und dem evangelischen Kirchenkreis Münster, die Kindergruppe Albachten ins Leben rufen.

Ich möchte diese Zeilen nutzen, um mich für den erfolgreichen Start und das zahlreiche Vertrauen zu bedanken! Danke an alle Helfer*innen, danke an die Gemeinde, danke an die Erziehungsberechtigten, danke an euch Kinder, dass ihr so zahlreich erscheint! Besonderen Dank an möchte ich Ansgar Wittkämper, Nicole Schlögelhofer, Andreas Hirschberg, Frank Jäckel und Marie Beschorner aussprechen, ohne euch wäre vieles nicht möglich (gewesen), ihr seid klasse!

Die Kindergruppe zählt nach nur knapp sechs Monaten Bestehen ca. 30 Kinder, die sich mal mehr, mal weniger regelmäßig freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr am Matthias-Claudius-Haus in Albachten treffen und das mit vollem Erfolg.

Du bist neugierig geworden, dann melde dich doch einfach mal unter kindergruppe.albachten@gmx.de oder komm direkt nächsten Freitag vorbei. Wir haben ein regelmäßig wechselndes Programm (Kinoabend; Kochen/Backen; Basteln und Gestalten uvm.), oder nutze du die Zeit, um mit Freund*innen ungestört in der Elternfreizezone zu spielen.

Ich freue mich auf dich. *Adriana Kort*

Herzliche Einladung
an alle Albachtener Kinder im Grundschulalter zum

KINDERBIBELTAG

Befreit und geführt – mit GOTT durch die Wüste

6. Mai 2023

10.00 – 15.30 Uhr

Anmeldung bis

Freitag,
31. März,
unter



In Kooperation:



ST. LUDGERUS

Gemeinde in der Pfarre St. Ludger

Evangelische
Kirchengemeinde Roxel
mit
Albachten und Bösensell



Kein Ei gleicht dem anderen - so sagt eine Redensart

Mal klein und rund, mal länglich groß – von den nahezu kugelförmigen Eiern einer Eule bis hin zur elliptischen Form von Kolibri-Eiern reicht die Auswahl der Kalkschalen,

in denen Vögel ihren Nachwuchs zur Welt bringen.

Über das Schlüpfen der Küken aus einem vermeintlich leblosen Objekt ist das Symbol der Auferstehung erstanden. Da in der Fastenzeit keine Eier gegessen werden durften, wurden sie gekocht, um sie haltbar zu machen, und bemalt, um sie von den frischen Eiern zu unterscheiden. Kein Ei gleicht dem anderen - wie ist das denn hier↑.

Auch wenn sie alle ähnlich aussehen - zwei sind fast gleich, von vorne, aber auf der anderen Seite könnten sie ganz anders sein. Ihr könnt diese gerne anmalen.

Es ist doch wie bei den Menschen, sie können sich gleich anziehen, aber sie sind doch unterschiedlich - selbst Zwillinge.



Kinderkirche im Anne-Jacobi-Haus und in der Kita Auf dem Dorn

Die Kooperation mit den beiden CVJM-Kindertagesstätten in Roxel läuft intensiv. Ungefähr einmal im Monat bietet die Gemeinde durch Pfarrer Andreas Hirschberg gemeinsam mit Erzieherinnen aus den Einrichtungen „Kinderkirche“ an. Schön ist es, dass

dazu immer auch alle Kinder aus allen Gruppen der Kindergärten zusammenkommen und die Kinder auf kreative Weise biblische Inhalte erleben können.

Im Februar ging es in der Kita Auf dem Dorn um die Geschichte von „Swimmy“, der einem verschüchterten Fischschwarm hilft, sich zu einer eindrucksvollen Fischfigur zu formieren, mit der Erfahrung, die auch für die Kindergartenkinder gilt, dass Gemeinschaft stark macht.



Flüchtlingshilfe
Roxel e.V.



Dokumentarfilm „Für Sama“

Am **24. März um 19 Uhr** zeigt die Flüchtlingshilfe im Philipp-Nicolai-Haus den preisgekrönten Dokumentarfilm „Für Sama“. Die Veranstaltung findet im Rahmen der deutschlandweiten Wochen gegen Rassismus statt. Der Film wurde in den Jahren 2011 bis 2016 von der Journalistin Waad al Katee gedreht. Aus ihrer Sicht kann man den Beginn der syrischen Revolution, die Schlacht um Aleppo und den mühsamen Weiterbetrieb eines Krankenhauses im besetzten Teil der Stadt erleben.

Im Anschluss an den Film wird es die Möglichkeit zum Gespräch mit Prof. Dr. Assaad Kattan geben, der aus dem Libanon stammt und seit Jahren die politische Situation im Nahen Osten beobachtet.

Internationales Café

Unser Internationales Café findet in unregelmäßigen Abständen immer **von**

15 Uhr bis 17:30 Uhr im **katholischen Pfarrzentrum St. Pantaleon** statt. Die nächsten Termine sind der **18. März** und der **6. Mai**.

Hier treffen sich bei Kaffee und Kuchen Familien, Alleinstehende, Groß und Klein, die gebürtig aus Afghanistan, Deutschland, Syrien aus dem Irak, Iran, aus der Ukraine und anderen Ländern der Welt stammen. Gerne kann landestypisches Gebäck mitgebracht werden.



Einfachessen in Roxel - herzlich willkommen!

in diesem Jahr bietet die katholische Kirche in dem renovierten Pfarrheim wieder das

Einfachessen an.

An den Sonntagen vom **26. Februar bis 2. April** werden verschiedene Gruppen **ab 12 Uhr** zu einem Essen einladen.

In großer Gemeinschaft wird im Pfarrsaal gemütlich gegessen.

Das Kirchcafé-Team wird am **19. März** ein Essen anbieten.

Wer helfen möchte oder eine Suppe kochen möchte, melde sich bitte bei Lore Heinecke, 02534-7462.

Ökumene



Offenes Ohr Albachten

„Das Offene Ohr Albachten“ ist eine Anlaufstelle für alle sozialen Anliegen im Ortsteil Albachten. Es wird getragen von der Caritas und der Diakonie der Kirchengemeinden. Zum Team gehören drei Mitarbeiter:innen, die sich ehrenamtlich engagieren und praktische Alltagshilfe leisten möchten.

Es werden noch Mitarbeiter:innen gesucht. Bei Interesse melden Sie sich unter: **0176 9079 4200** oder **offenesohr-albachten@bistum-muenster.de**.

Die Sprechstunden im Matthias-Claudius-Haus, Osthofstraße 6, sind jeden zweiten Freitag, 14-tägig von 10 bis 12 Uhr, **10. und 24. März, 21. April, 5. und 19. Mai**.

Um Sachspenden annehmen zu können, suchen wir dringend nach Räumlichkeiten, wie eine Garage, Kellerraum, Scheune o.ä. Wer könnte uns so etwas kostenlos zur Verfügung stellen?



„Offenes Ohr Albachten“ - Barbara Stein - Andreas Wojcik - Karl-Heinz Thien

„Natürlich Albachten“

Nach der längeren Corona-Pause lädt die Initiative „Natürlich-Albachten“ zum Auftakt für das Jahr 2023 zu einem offenen Treffen im katholischen Pfarrzentrum, Dülmener Straße 15, am **7. März 2023 um 19:30 Uhr** ein. Themen des Abends sind die gemeinsame Betreuung der Streuobstwiese am Offerbachpark und die Einführung der Sharing App „Kleine Tat“ als modernes Mittel zum Teilen von Gebrauchsgegenständen. Darüber hinaus sind alle Gruppen und Personen aus Albachten, die Projekte im Hinblick auf Nachhaltigkeit haben, eingeladen, diese vorzustellen. Alle, die sich für einen nachhaltigen Lebensstil interessieren, sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter www.natuerlich-albachten.de.

Foto:

Schon bei der Auftaktveranstaltung war das Interesse an Themen zur Nachhaltigkeit groß. Nun sollen weitere Aktionen vorgestellt und vorangetrieben werden.



Bianca Gouterney



Täuflingscafé und Pflanzaktion

Das Täuflingscafé wird sein am
Samstag, dem 11. März 2023, um 15 Uhr.

Eine Einladung
mit ausführlichen Informationen
erhalten die Familien per Post.

Auch wird es in diesem Jahr
wieder eine Pflanzaktion
im Roxeler Taufwald geben,
der Termin wird noch bekannt gegeben.

roxel.ekvw.de/gemeindeleben/taufwald

Adventssammlung 2022

Das Ergebnis der letztjährigen Adventssammlung
zugunsten der Diakonie betrug 825 €.

Ein Viertel kommt den diakonischen Aufgaben
unserer Gemeinde zugute!

**Wir danken allen Spenderinnen und Spendern
für ihre Unterstützung!**

An der Seite
der Armen



Adventssammlung
19. November bis 10. Dezember 2022

www.wirsammeln.de



Aktion „Ein Pfund mehr“ - in der ersten Adventswoche 2022



Die Ankündigung der ökumenischen Aktion „1 Pfund mehr“ hat ein überwältigendes Echo ausgelöst, das alle Helferinnen und Helfer erstaunt und gefreut hat. 212 Personen in 74 Familien in Roxel wurden mit einem reich bestückten Lebensmittelkorb und mit sehr vielen Spielsachen und Weihnachtsartikeln geholfen.

Im Namen aller Empfängerinnen und Empfänger bedanken wir uns herzlich für die großzügigen Spenden.



Ökumene

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen am 19. Januar 2023

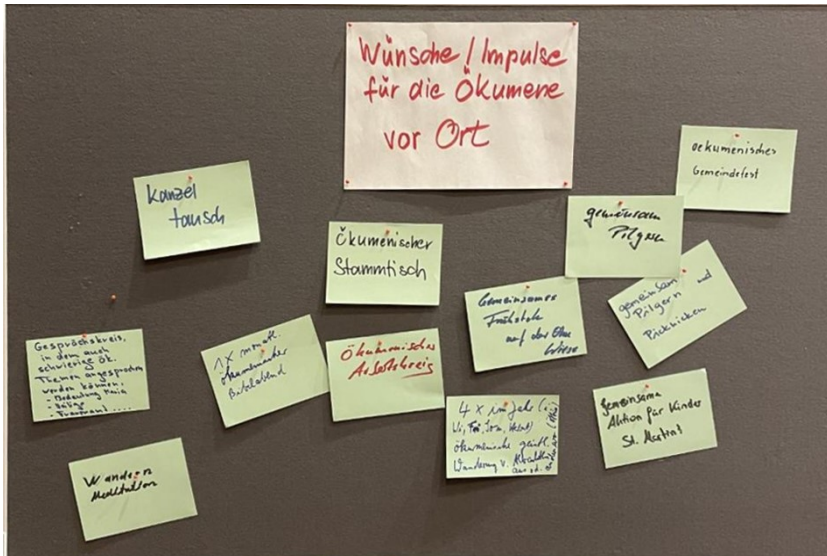
„Tut Gutes! Sucht das Recht!“ (Jes. 1,17). Unter diesem Motto stand 2023 die weltweite Gebetswoche für die Einheit der Christen im Januar 2023.

Vorbereitet von einer ökumenischen Arbeitsgruppe, einer Gruppe von Christinnen und Christen in Minnesota/USA, und angelehnt an Liturgie und Texte, hat am 19. Januar im Matthias-Claudius-Haus ein ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen stattgefunden.

Pfarrer Hirschberg betonte in seiner Predigt die Verpflichtung, gemeinsam gegen Unrecht und für Gerechtigkeit einzutreten. Darauf liege der Segen Gottes.

In Erinnerung an die Taufe, die Katholiken und Protestanten gemeinsam ist, wurden die Teilnehmenden mit einem Kreuzzeichen aus Wasser von Diakon Kreilkamp und Pfarrer Hirschberg gesegnet.

An einer Pinnwand fanden sich von den Teilnehmenden formulierte Wünsche für die Ökumene vor Ort. Darunter waren folgende Vorschläge:



- ▶ gemeinsames Pilgern,
- ▶ ein ökumenisches Frühstück auf der Ökuwiese und
- ▶ ein ökumenisches Gemeindefest.

Dr. Peter Schreiner

Füreinander beten.
Einheit gestalten.

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Zum Vormerken

„Faire Mode“ - für mehr Teilhabe am Arbeitsleben

Bethel 

Kaum getragene Winterjacken, einwandfreie Schuhe, zeitlose Sommerkleider, modische Hemden..., aber auch gerne Bettwäsche, Handtücher in gutem Zustand.



Kleidersammlung für Bethel

Das alles wird in der Evangelischen Kirchengemeinde Roxel eingesammelt, es wird von Fahrern nach Bethel gebracht und dort von etwa 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sortiert und aufgearbeitet. Mit dem Verkauf wird die Arbeit der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt.

Albachten, Matthias-Claudius-Haus
Roxel, Philipp-Nicolai-Haus

Montag, 5. Juni, 10 bis 12, 16 bis 17³⁰ Uhr
Dienstag, 6. Juni, 10 bis 12, 17 bis 19 Uhr

Einpacksäcke liegen in beiden Häusern aus, sonst bitte feste Kartons verwenden.



Kunst und Wort
„was uns bewegt“
am 17. Juni 2023 im MCH, ab 11 Uhr.

Sekttempfang
Kunstaussstellung
Bücherplausch
Live Musik

Angelina Wendt,
Renate Rave-Schneider,
Andrea Timm,
Wolf Taylor

Der Pfarrer beginnt den Gottesdienst,
klopft an das Mikrophon und sagt:
„Da stimmt was nicht.“

Darauf die Gemeinde:
„Und mit deinem Geiste.“



Über den Tellerrand geschaut

Buchvorstellung: Steffen Bauer: Kirche der Menschen **Zuversichtlich, mutig, beidhändig ermöglichen,** *Oer-Erkenschwick, Verlag Hartmut Spinner 2022, 221 Seiten*

Dr. Steffen Bauers Buch liest sich gut und mit großem Genuss. Auf der Grundlage zahlreicher kirchlicher Struktur- und Transformationsdebatten, an denen er zum großen Teil selbst als Berater beteiligt war, entwickelt er eine faszinierende Vision: Kirche ist nicht um ihrer selbst willen da, sondern sie soll sich als eine "Kirche der Menschen" verstehen, die sie gemeinsam gestalten. Dies bedeutet: „Alle sollen sich so einbringen können, wie sie das aus ihren Lebens-, Glaubens- und Gotteserfahrungen und ihren jeweiligen Lebensabschnitten heraus tun wollen und können.“ (S. 120)

Die Eigenschaften einer solchen „Kirche der Menschen“ benennt Bauer wie folgt: „zuversichtlich, mutig, beidhändig ermöglichen“.

„*Zuversichtlich*“, weil alle Getauften Subjekte des kirchlichen Handelns sind. Jeder und jede soll sich einbringen können mit seinen Stärken und Fähigkeiten, mit seinen Erfahrungen und Interessen. „Alle sind Teil von Kirche und leben ihren Teil so, wie sie es jeweils für sich in der eigenen Lebensphase als angemessen empfinden.“ (S. 14) Sie bestimmen Nähe und Distanz zu den Angeboten von Kirchen und Gemeinden und leben ihre Kirchenmitgliedschaft auf unterschiedliche Weise.

„*Mutig*“, weil grundlegende Veränderungen in Zeiten eines gesellschaftlichen Bedeutungsverlustes von Kirche und eines massiven Anstiegs der Zahlen der Kirchaustritte erforderlich sind. Kirche sollte sichtbar werden an ungewohnten Orten und zu ungewohnten Zeiten. Selbstwirksamkeitserfahrungen in innovativen Projekten sollten möglich sein. Dazu sind entsprechende Ermöglichungs- und Erprobungsräume zu schaffen, so ein zentraler Gedanke von Steffen Bauer.

„*Beidhändig*“: einerseits geht es um eine Verbesserung des Bestehenden, andererseits um die Förderung von Innovation und Kreativität. Bestehendes und Neues sind gut zu balancieren. „Wer jetzt nicht neue Formen von Kirche ausprobiert und nur am Bestehenden festhält, der ist nicht mehr auf der Höhe unserer Gesellschaft in ihrer Vielfältigkeit, sondern nimmt sie nur ausschnittsweise wahr.“ (S. 110f.)

Ein Buch, das herausfordert und viel Material zum kreativen Nachdenken über Gemeindeentwicklung bietet.

Dr. Peter Schreiner



Aktuelle Studie zur Kirchenentwicklung

Der neue Religionsmonitor der Bertelsmannstiftung (2023) beschreibt den rasanten Bedeutungsverlust der Kirchen. Brisante Ergebnisse sind: Deutschlands Christen haben nicht so sehr ein Problem mit dem Glauben, sondern mehr mit den verfassten Kirchen. Fast 90 % der Kirchenmitglieder stimmen der Aussage zu, man könne auch ohne Kirche Christ sein. Es könnte sein, dass eine innere Distanzierung der Kirchenmitglieder von den Kirchen dramatischer ist als jede Austrittswelle. Im Jahr 2021 kehrten in Deutschland insgesamt 600.000 Katholiken und Protestanten ihren Kirchen den Rücken. Noch 38 % aller Deutschen sagen, sie haben einen starken Gottesglauben, und nur 25 % sagen, sie hätten gar keinen. Doch fast 40 % der jüngeren Kirchenmitglieder zwischen 16 und 39 Jahren hegen Austrittsabsichten. Diese Entkirchlichung ist begleitet von Prozessen religiöser Pluralisierung. Zwei Aspekte spielen hier eine wesentliche Rolle: der allgemeine Trend der Individualisierung und die Einwanderung. Deutschland ist heute ein multireligiöses Land mit zahlreichen religiösen Minderheiten. Die muslimische Bevölkerung ist dabei mittlerweile die größte religiöse Minderheit.

Der Säkularisierungstrend in Deutschland schreitet fort. Der Anteil der Befragten, der angibt, religiös erzogen worden zu sein, ist in den letzten zehn Jahren von 45 % auf 38 % gesunken.

Bei der Befragung von Kirchenmitgliedern lässt sich erkennen, dass die religiösen Angebote der kirchlichen Gemeinden auch von ihren Mitgliedern selbst überwiegend unregelmäßig in Anspruch genommen werden: nur etwa 17 % gehen regelmäßig, also mindestens einmal im Monat zum Gottesdienst, zwei Drittel besuchen den Gottesdienst zumindest zu besonderen Anlässen vereinzelt im Jahr, 17 % gehen gar nicht zum Gottesdienst.

Nur für 39 % ist Religion im Alltag wichtig oder sehr wichtig und lediglich 22 % bezeichnen sich als sehr oder ziemlich religiös. Dafür beklagen 62 %, sie hätten das Vertrauen in religiöse Institutionen verloren. Bei den Austrittswilligen sind es 80 %.

Eine Neuverortung, etwa im Sinne einer „Kirche der Menschen“ (vgl. Buchvorstellung) scheint dringend notwendig zu sein. (Quellen: Religionsmonitor kompakt über www.bertelsmann-stiftung.de und Evelyn Finger: Jeder glaubt für sich allein, Die ZEIT, 15.12.2022, S. 65)

Dr. Peter Schreiner

Konfirmationen

**Die Konfirmationen
in Albachten und Roxel**

werden gefeiert



am Samstag, dem 22. April,

**um 10 Uhr in der St. Ludgerus-Kirche
und**

um 14 Uhr in der St. Pantaleon-Kirche

Diese Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Albachten (A),
Roxel (R) und Bösensell (B) sind zur Konfirmation zugelassen:



Der **Vorstellungsgottesdienst**

der Konfirmandinnen und Konfirmanden findet

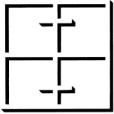
am 19. März um 11 Uhr im Matthias-Claudius-Haus

im Rahmen eines Gottesdienstes für alle Generationen statt.



Taufen
Roxel

*Wie gut,
dass Gott an
alle Menschen denkt!*



Bestattungen
Albachten

*Die Großen
und die Kleinen,
die Armen
und die Reichen,
die Einsamen und
die Vielbeschäftigten
sind alle seine
geliebten Geschöpfe.*

Roxel

Reinhard Ellsel

Hinweis zum Datenschutz (gemäß § 11 Abs. 1 DSVO)

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich oder mündlich beim Pfarrbüro (siehe letzte Seite) oder beim Pfarrer erklären, der die Amtshandlung durchführt.

Christus ist **gestorben** und
lebendig geworden, um **Herr** zu sein
über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

Die Evangelische Kirchengemeinde Roxel
trauert um ihren früheren Presbyter

Dr. Heinz-Günter Franke,

der am 5. Januar 2023 im Alter von 95 Jahren verstarb.
Dr. Franke war von 1972 bis 1980 Mitglied des Presbyteriums.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und
sprechen seinen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Besondere Gottesdienste

Pfingsten am 28. Mai

Im Gottesdienst am Pfingstsonntag feiert
Pfarrer Andreas Hirschberg sein
25-jähriges Ordinationsjubiläum.

Er wurde Pfingsten 1998
in der Marienkirche zu Dortmund ordiniert.

Der Gottesdienst findet

am 28. Mai um 11 Uhr im Philipp-Nicolai-Haus

statt und wird von Pfarrer Andreas Hirschberg gemeinsam mit
Pfarrer Dr. Christian Peters und Mitgliedern des Presbyteriums gestaltet.

Im Anschluss ist die Gemeinde zu einem Buffet eingeladen.



*Die Taube
Rudolf Breilmann*



Herzliche Einladung zur Andacht am Dienstagmorgen

in **Pastors Garten**, Alte Dorfstraße 10,
am 4. Dienstag im Monat um **10³⁰ Uhr**,
am **28. März**, am **25. April** und am **23. Mai** und
und am **Gründonnerstag, 6. April um 16¹⁵ Uhr.**



Weltgebetstag 2023

Taiwan

3. März

Glaube bewegt



Glaube bewegt - so lautet der Titel des Weltgebetstages
aus Taiwan. Gefeiert wird er weltweit am **Freitag, dem 3. März 2023.**
Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet. **Alle sind eingeladen!**

| | | |
|-----------|---|--|
| Albachten | 15 ³⁰ Uhr Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken | im Matthias-Claudius-Haus im Pfarrheim St. Ludgerus |
| Bösensell | 15 Uhr Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken | im katholischen Pfarrheim |
| Roxel | 15 Uhr Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken | im Philipp-Nicolai-Haus |

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste für alle Generationen finden regelmäßig am 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr im Matthias-Claudius-Haus statt.

Nach einem gemeinsamen Beginn besteht für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich mit dem Thema oder Bibeltext in altersgerechter Form auseinanderzusetzen und zum Ende des Gottesdienstes tauschen sich alle Generationen aus.

**Die nächsten Gottesdienste für alle Generationen sind am
19. März - 16. April - 21. Mai**

Gottesdienste in Bösensell:

Am **Samstag, dem 11. März, um 17 Uhr** findet in Bösensell ein ökumenischer Gottesdienst in St. Johannes Baptist statt. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Chor unserer Gemeinde begleitet und wird von einem ökumenischen Team vorbereitet.

In Bösensell wird es dieses Jahr wieder eine Passionsandacht geben. Sie findet **am Mittwoch, dem 22. März, um 17 Uhr** statt und wird von der Prädikantin Sabrina Pietsch durchgeführt.

**Herzliche
Einladung**

**Christi Himmelfahrt
zum Open-Air-Gottesdienst
am 18. Mai 2023**

Am **Donnerstag, dem 18. Mai**, findet ein Open-Air-Gottesdienst gemeinsam mit der Johannes- und der Thomaskirche statt.

Dieses Jahr sind wir um 11 Uhr
an der **Martin-Luther-Kirche in Mecklenbeck** eingeladen .

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet
von den drei Chören der Gemeinden.

Wer mag, kann gemeinsam mit den Fahrrädern
am Matthias Claudius-Haus um 10³⁰ Uhr starten.



Besondere Gottesdienste



Gottesdienste zur Blauen Stunde

1. Sonntag im Monat um 18⁰⁰ Uhr im Matthias-Claudius-Haus

| | | |
|-------------------------------|---|---|
| 5. März <i>Reminiscere</i> | „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“ | Dr. Claudia Meyer & Team |
| 2. April <i>Palmarum</i> | Passion und Hoffnung | Pfarrer Hirschberg & Team |
| 7. Mai <i>Kantate</i> | „Singt dem Herrn ein neues Lied...“ | Pfarrer Hirschberg & Team Kirche in Bewegung |
| 4. Juni <i>Trinitatis</i> | „Jetzt ist die Zeit“ | Pfarrer Hirschberg & Team Motto des Kirchentages in Nürnberg |

Fastenaktion „7 Wochen ohne“

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche: „7 Wochen Ohne“ hat in diesem Jahr das Motto: „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit.“ Die Verantwortlichen laden dazu ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit ihnen unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen, um hinzusehen, wo unsere Ängste liegen, was uns trägt und wie wir selbst strahlen können, dem Osterlicht entgegen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zur Blauen Stunde am 5. März um 18 Uhr im Matthias-Claudius-Haus in Albachten, der das Thema der Fastenaktion aufnehmen wird. Dr. Claudia Meyer und das Team der Blauen Stunde freuen sich auf Ihr Kommen.



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

JETZT ist die ZEIT!
hoffen. machen.

24. DEKT in Nürnberg

„Jetzt ist die Zeit!“ vom 7. bis 11. Juni

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Im Juni 2023

findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt.

Weitere Infos und Anmeldemöglichkeiten unter <https://www.kirchentag.de>

Gottesdienste in der Passionszeit und in der Osterwoche

Passionsandacht

22. März **in der St. Johannes-Kirche, Bösensell**
17 Uhr Passionsandacht

Prädikantin Pietsch
& Team

Palmssonntag

2. April **im Matthias-Claudius-Haus, Albachten**
18 Uhr Blaue Stunde „Passion und Hoffnung“

Pfarrer Hirschberg
& Team

Gründonnerstag

6. April **im Matthias-Claudius-Haus, Albachten**
18 Uhr Gottesdienst
mit Tischabendmahl

Prädikantin Pietsch
mit Chor & Team

Karfreitag

7. April **im Philipp-Nicolai-Haus, Roxel**
11 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Dr. Peters

Ostersonntag

9. April **im Matthias-Claudius-Haus, Albachten**
11 Uhr Familien-Ostergottesdienst
anschließend Kaffeetrinken
und Ostereiersuchen

Pfarrer Hirschberg

Ostermontag

10. April **im Philipp-Nicolai-Haus, Roxel**
11:00 Gottesdienst

Pfarrer Dr. Peters

Gottesdienste

| | | | | | |
|---------|---------------------|---|---|---|----------------------------|
| 05.03 | 18 Uhr | A | Gottesdienst <i>Reminiscere</i> | Prädikantin Dr. Meyer & Blaue-Stunde-Team | <i>siehe Seite 32</i> |
| *11.03 | 17 Uhr | B | ökumenischer Gottesdienst | Pfarrer Wächter, Pfarrer Hirschberg & Team | <i>siehe Seite 31</i> |
| 12.03. | 11 Uhr | R | Gottesdienst <i>Okuli</i> Begrüßung Dr. Peters | Pfarrer Hirschberg & ukrainischer Chor | <i>Gemeindemittagessen</i> |
| 19.03. | 11 Uhr | A | Gottesdienst für <i>Laetare</i> alle Generationen | Pfarrer Hirschberg & Team | <i>siehe Seite 31</i> |
| *22.03. | 17 Uhr | B | Passionsandacht | Prädikantin Pietsch | <i>siehe Seite 31/33</i> |
| 26.03. | 9 ³⁰ Uhr | R | Gottesdienst <i>Judika</i> mit Abendmahl | Prädikantin Dr. Meyer | |

Die Gottesdienste in der Osterwoche stehen auf Seite 33

| | | | | | |
|---------|---------------------|---|--|------------------------------|--|
| 16.04. | 11 Uhr | A | Familienkirche für <i>Quasimodogeniti</i> alle Generationen | Pfarrer Hirschberg & Team | <i>siehe Seite 31</i> |
| *22.04. | 10 Uhr | A | Konfirmationsgottesdienst <i>in St. Ludgerus</i> mit Abendmahl | Pfarrer Hirschberg | <i>siehe Seite 28</i> |
| *22.04. | 14 Uhr | R | Konfirmationsgottesdienst <i>in St. Pantaleon</i> mit Abendmahl | Pfarrer Hirschberg | <i>siehe Seite 28</i> |
| 23.04. | 9 ³⁰ Uhr | R | Gottesdienst <i>Misericordias Domini</i> mit Verabschiedung von Annette Giesen mit Begrüßung von Anja Wißmann | Pfarrer Hirschberg | <i>mit Empfang siehe Seite 12 siehe Seite 13</i> |
| 30.04. | 11 Uhr | R | Gottesdienst <i>Jubilate</i> | Prädikantin Dr. Meyer | |

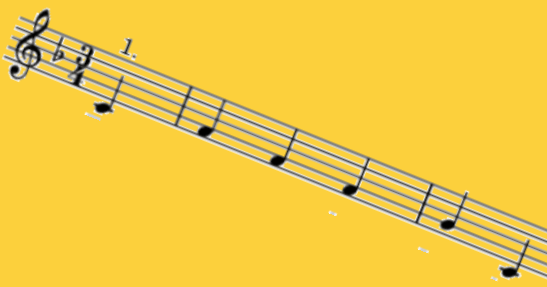
| | | | | | |
|---------|--------|---|---|--|----------------------------|
| 07.05. | 18 Uhr | A | Gottesdienst <i>Kantate</i> zur Blauen Stunde | Pfarrer Hirschberg & Blaue-Stunde-Team & Band | <i>siehe Seite 32</i> |
| 14.05. | 11 Uhr | R | Gottesdienst <i>Rogate</i> | Pfarrer Dr. Peters | <i>Gemeindemittagessen</i> |
| *18.05. | 11 Uhr | M | Open-Air-Gottesdienst <i>Christi Himmelfahrt</i> mit 3 Chören | | <i>siehe Seite 31</i> |
| 21.05. | 11 Uhr | A | Gottesdienst für <i>Exaudi</i> alle Generationen | Pfarrer Hirschberg & Team | <i>siehe Seite 31</i> |
| 28.05. | 11 Uhr | R | Gottesdienst <i>Pfingsten</i> mit Abendmahl | Pfarrer Hirschberg Pfarrer Dr. Peters | <i>siehe Seite 30</i> |

| | | | |
|---|------------------------|--------------------------|------------------------|
| R | Philipp-Nicolai-Haus | Paul-Gerhardt-Straße 38 | 48161 MS-Roxel |
| A | Matthias-Claudius-Haus | Osthofstraße 6 | 48163 MS-Albachten |
| B | St. Johannes-Kirche | Havixbecker Straße | 48318 Senden-Bösensell |
| M | Martin-Luther-Kirche | Mecklenbecker Straße 439 | 48163 MS-Mecklenbeck |

Der Taxi-Fahrdienst steht zu allen Gottesdiensten bereit.

| | | |
|--------------|---------------------------|--------------------|
| In Roxel | am Philipp-Nicolai-Haus | um 10:45/17:45 Uhr |
| In Bösensell | an der Roxeler Straße 7 | um 10:40/17:40 Uhr |
| In Albachten | am Matthias-Claudius-Haus | um 10:45 Uhr |

*Zu diesen Gottesdiensten ist kein Fahrdienst vorgesehen.



Es tönen die Lieder...



Die Türmerin von Münster

Frühlingscafé

der Evangelischen Kirchengemeinde
Roxel, Albachten und Bösensell

mit **Martje Thalmann,**
der Türmerin von St. Lamberti

am Mittwoch, dem 24. Mai 2023
von 15 bis 17 Uhr

im Philipp-Nicolai-Haus in Roxel, Paul-Gerhardt-Straße 38.

Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit netten Gesprächen, Geschichten und fröhlichen Liedern.

Als besonderer Gast wird Frau Martje Thalmann, die Türmerin von St. Lamberti, anwesend sein und uns Einiges über ihr Leben und ihre Arbeit als Türmerin erzählen.

Lassen Sie sich überraschen!

Gerne dürfen Sie im Pfarrbüro (Telefon 02534 311) Bescheid geben, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen. Sie werden dann abgeholt und nach der Veranstaltung wieder nach Hause gebracht.

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Pfarrer Andreas Hirschberg,
Helga Hahn, Lore Heinecke, Ingrid Kleinschmidt, Corinne Weinheimer*

Wir sind für Sie da

Pfarrer Andreas Hirschberg

Knufenkamp 42, 48163 Münster

02536-3468611

e-Mail: andreas.hirschberg@kk-ekvw.de

Pfarrer Prof. Dr. Christian Peters

Gronauweg 39a, 48161 Münster

0251-40776

dr.ch.peters@web.de

Presbyteriumsvorsitzender Dr. Peter Schreiner

In der Weede 133, 48163 Münster

02536-318970 / 0177-4124118

e-Mail: peter.schreiner@ekvw.de

Gemeindebeiratsvorsitzende Astrid Poth

48163 Münster

0151-70412425

e-Mail: apoth@muenster.de

Pfarrbüro bis 31. März Annette Giesen

02534-311

Pfarrbüro ab 1. April Anja Wißmann

e-Mail: ms-kg-roxel@kk-ekvw.de

Philipp-Nicolai-Haus, Roxel, Paul-Gerhardt-Straße 38, 48161 Münster

Öffnungszeiten: Dienstag von 9 bis 11 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Matthias-Claudius-Haus, Osthofstraße 6, 48163 Münster

Ev. Claudius-Kindergarten Kai Enstipp

02536-343883

mit Familienzentrum

Wierling 31, 48163 Münster

e-Mail: ms-kita-albachten@ev-kirchenkreis-muenster.de

Homepage: www.claudius-kiga.de

Alle Informationen und Änderungen stehen auch auf der Internetseite:

www.roxel.ekvw.de

Für alle unsere Angebote gilt:

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, um teilnehmen zu können,
gebe bitte im Pfarrbüro Bescheid (02534-311).



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



meine Gemeinde 2|2023 (März bis Mai 2023)

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Roxel

Redaktion: H. Hahn, A. Hausch, L. Heinecke, A. Hirschberg,

D. Runte, Dr. P. Schreiner, C. Weinheimer

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 2400

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für **meine Gemeinde 3|2023** ist der 23. April 2023.

Anfragen und Artikel bitte an ms-kg-roxel.gemeindebrief@ekvw.de (neue E-Mail-Adresse!)